

Gemeinde Krailling fehlen 60 Krippenplätze

Krailling – Für Familien mit Kindern dürfte es mal wieder eng werden. Was Kinderbetreuung angeht, war die Gemeinde Krailling in den vergangenen Jahren stets mit einem blauen Auge davongekommen. So war es auch im Juli 2020, wo sich die Situation dann doch entspannte, obwohl es zunächst so ausgesehen hatte, als würden die Kinderbetreuungsplätze nicht für alle Kinder reichen. Diesmal ist die Lage weit dramatischer. 60 Kinderkrippenplätze für unter Dreijährige fehlen derzeit, teilte Hauptamtsleiterin Sandra Sona dem Gemeinderat auf der Sitzung am Dienstag mit. Dass sich die Situation wie 2020 in Wohlgefallen auflösen könnte, davon geht sie nicht aus.

Einen Grund für diesen plötzlichen Engpass sieht die Hauptamtsleiterin in der hohen Anzahl der Zuzügler. Dies sei aber schlecht planbar. „Mit der Sanftlwiese und dem Braun-Grundstück haben wir zwar zwei Neubaugebiete, aber diese allein reichten nicht die derzeitige Betreuungssituation“, ist sie sich sicher. Einen Anteil am Engpass könnte der Generationenwechsel haben, mutmaßt sie. Wenn Ältere sterben oder in ein Pflegeheim gehen, kämen jüngere nach.

Konkrete Ideen, wie man die derzeit rund 100 Krippenplätze in der Gemeinde aufstocken könnte, gibt es noch nicht. Aber Eile ist dringend geboten, wenn nicht etliche Eltern in Krailling bei der Vergabe von Krippenplätzen demnächst leer ausgehen sollen.

mdy